

Protokoll

Fachrat für interkulturelles Zusammenleben	am 25.10.2023
Ort: Großer Sitzungssaal	Zeit: 19:00 – 21:30 Uhr
Teilnehmer: <i>siehe Liste</i>	

Nr.	TOP	Inhalt	Arbeitsaufträge Wer? Bis Wann?
1.	Begrüßung	Frau Deniz entschuldigt die Abwesenheit von Bürgermeisterin Frau Bürkner und Abteilungsleiterin Frau Karim.	
2.	Bürgerfragen	<p>Frau Wahl weist darauf hin, dass die beiden letzten Sitzungstermine in der Nürtinger Zeitung nicht angegeben waren. Frau Deniz fragt nach, warum diese nicht angekündigt worden sind.</p> <p>Frau Wahl erkundigt sich nach dem aktuellen Bearbeitungsstand zum Handlungsfeld Religion und Politik. Sie fragt nach, ob die Mitglieder dieses Handlungsfeldes in diesem Themenbereich aktiv arbeiten würden, da sie nie eine Einladung erhalten habe, obwohl sie dieser Arbeitsgruppe angehört. Frau Ramadan schlägt vor, diesen Punkt beim Tagesordnungspunkt 11 aufzugreifen.</p>	
3.	Genehmigung der Tagesordnung	Die Tagesordnung wird genehmigt.	
4.	Genehmigung des letzten Protokolls	Das Protokoll wird genehmigt.	
5.	Aktuelles Budget	<p>Das aktuelle Budget liegt unverändert bei 939,61 Euro. Die Übernachtungs- und Fahrtkosten für die LAKA-Vollversammlung und den Landesfachtag am 24.11. bzw. 25.11. werden für die Teilnehmerinnen Michaela Saliari und Amina Ramadan aus dem Etat des Fachrats gezahlt.</p> <p>Es stellt sich die Frage, was mit der Restsumme dieses Budgets noch gemacht werden könnte.</p> <p>Herr Pindonis schlägt vor, dass der Fachrat mit den vorhandenen Mittel aus diesem Jahr ein Logo anfertigen könnte. Viele Fachratsmitglieder begrüßen diese Idee.</p>	

6.	Neues aus Gemeinderat	<p>Dieser Tagesordnungspunkt entfällt, da es für den Fachrat aus der letzten Gemeinderatssitzung am 17.10.23 nichts Relevantes zu berichten gibt.</p> <p>Das Protokoll kann hier eingesehen werden: https://nuertingen.more-rubin1.de/index.php</p>	
7.	Neues aus dem Integrationsbüro	<p>Neue FSJlerin im Integrationsbüro</p> <p>Frau Deniz berichtet kurz, dass Maja Gjorgjievska als FSJlerin das Integrationsbüro seit September unterstützt.</p> <p>Welcome Center</p> <p>Das Welcome Center im Rathaus für Geflüchtete aus der Ukraine wird es ab dem 07.11. nicht mehr geben. Sie können bei Bedarf eine Anfrage beim Dolmetscherpool stellen.</p> <p>Internationale Wochen gegen Rassismus 2024</p> <p>Frau Deniz kündigt das zweite Vorbereitungstreffen der IWgR an, das am 26.10. stattfinden wird. Die Internationalen Wochen gegen Rassismus finden nächstes Jahr vom 11.3. – 24.3.24 unter dem Motto „Menschenrechte für alle“ statt, siehe Website der Stiftung gegen Rassismus: https://stiftung-gegen-rassismus.de/.</p> <p>Projekt Welthaus</p> <p>Frau Deniz berichtet, dass Prof. Dr. Dirk Funck auf das Integrationsbüro und weitere Akteure der Integrationsarbeit zugekommen bzw. zugegangen ist. Er hat mit einigen Personen eine Bürger:innen-Genossenschaft Nürtingen gegründet. Diese hat das Welthaus in der Kirchstraße gekauft. Es soll einen Ort für Integration und nachhaltigen Konsum schaffen. Das Ziel ist es viele Akteure zu mobilisieren, die diesen Ort für verschiedene Aktivitäten nutzen sollen. Da der jetzige Mieter Street One früher als geplant auszieht, ergibt sich die Anforderung, ein Zwischennutzungskonzept für das Erdgeschoss für die Zeit von Januar bis Oktober 2024 zu entwickeln. In dieser Zeit könnte auch der Fachrat die Flächen des Welthauses für beispielsweise einen Beitrag der Internationalen Wochen gegen Rassismus bespielen.</p>	

		<p>Projekt „Frauen vereiNT“</p> <p>Ab dem 10. November wird immer freitags von 09.00 bis 11.30 im Bürgertreff ein neuer Kurs für Frauen mit Migrationsgeschichte stattfinden. Dort können sie mit Kinderbetreuung in einem geschützten Raum sich austauschen und Deutsch lernen.</p> <p>Runder Tisch Demokratieförderung und Extremismusprävention</p> <p>Frau Deniz berichtet von dem Vorhaben, gezielt mit Schulen ins Gespräch zu gehen und sie für Themen wie Extremismusprävention/ Umgang mit konfliktbehafteten Situationen, die beispielsweise einen religiösen Hintergrund haben, zu sensibilisieren.</p> <p>Frau Kehl-Maurer schlägt vor, dass staatliche Schulamt in Nürtingen einzubinden. Schulamtsdirektoren und -direktorinnen bzw. Schulleitungen könnten hier stärker in die Pflicht genommen werden, diese Themen anzugehen. Lehrerkonferenzen würden sich anbieten, um solche Fragestellungen zu platzieren. Es sei wichtig, so Frau Kehl-Maurer, dass das Schulpersonal sich eindeutig positioniert.</p>	
8.	Berichte Handlungsfelder	<p>Handlungsfeld Wohnen, Stadtentwicklung und Planung</p> <p>Diese Arbeitsgruppe beschäftigt sich nach wie vor mit dem Konzept der ‚Hoffnungshäuser‘. In Nürtingen könnte durch Neubau diese Idee umgesetzt werden. Das nächste Treffen findet am 09.11. um 19.00 Uhr im Blockturm im Bürgertreff statt.</p> <p>Das Handlungsfeld Religion und Politik wird beim Tagesordnungspunkt 11 besprochen.</p>	
9.	Neuwahlen	<p>Infostand Kreuzkirche am 30.09.23</p> <p>Frau Deniz hat für den 30.09. von 10.00 bis 14.00 Uhr einen Infostand angemeldet gehabt. Es gab eher wenig Interesse. Man musste aktiv auf die Leute zugehen. Vor allem junge Menschen waren für den Fachrat kaum zu begeistern. Das Interesse ist eher bei Leuten ab dem mittleren Alter da, da oftmals die Kinder schon ausgezogen sind.</p> <p>Herr Pindonis betont, dass es trotzdem wichtig sei, solche Infostände zu organisieren, da man</p>	

so präsent sei. Herr Lohse merkt an, dass der Stand standortmäßig zu sehr nach hinten gerückt sei. Dieser sollte stärker an den Marktständen positioniert werden, um so sichtbar zu sein und offensiv auf die Leute zugehen zu können. Der Stand sei nicht einladend gestaltet gewesen, ergänzt Herr Deuschle. Spiele oder beispielsweise ein Glücksrad hätten diesen attraktiver werden lassen können. Frau Saliari wendet ein, dass Frau Deniz vorab diesbezüglich um Unterstützung gebeten hat, Reaktionen allerdings ausblieben. Für die Zukunft könnte sich Fachrat mit einem mobilen Infostand ausstatten, um vor allem auch in den Stadtteilen mit wichtigen Themen präsent zu sein. Denn ansonsten ist es umso schwieriger neue Leute für den Fachrat zu motivieren.

Infoveranstaltung am 12.10.2023

Es gab wenig Publikum. Dennoch war die Infoveranstaltung mit Frau Paraschaki-Schauer als Referentin ein gelungener Abend. Sie hat viele anschauliche Best-Practice Beispiele aus anderen Kommunen gezeigt. Deutlich wurde vor allem, dass man sich als Fachrat nicht überfordern darf.

Aktueller Stand der Bewerbungen

Frau Deniz berichtet, dass zum Zeitpunkt der Sitzungen nur drei Bewerbungen vorliegen. Aus dem jetzigen Fachrat werden sich Amina Ramadan, Michaela Saliari, Ioannis Pindonis und Richel Kevin Takamgang erneut bewerben.

Im Zuge der Neuwahlen kommt eine Diskussion zu der inhaltlichen Arbeit des neuen Fachrats und der jetzigen Geschäftsordnung auf. So fragt Herr Tamgang, ob der neue Fachrat die bisherige Arbeit fortsetzen würde. Herr Dr. Häberle befürwortet, sich nicht zwingend an den Themen des jetzigen Fachrats orientieren zu müssen. Allerdings sei auch für den neuen Fachrat das Integrationskonzept die Grundlage ihrer Arbeit,

womit ein Rahmen gewissermaßen feststehen würde, entgegnet Herr Lohse und Frau Ramadan. Selbstverständlich könnten aber neue Schwerpunktthemen gesetzt werden, meint Michaela Saliari.

Zu der Geschäftsordnung:

Laut Geschäftsordnung liegt der Vorsitz des Fachrats beim Oberbürgermeister Herr Dr. Fridrich. Herr Dr. Häberle sieht das tendenziell kritisch, da Fachratsthemen bei BM Frau Bürkner angesiedelt sind. So wäre für eine neue Geschäftsordnung zu klären, ob der OB diese Vorsitzfunktion weiterhin übernehmen oder delegieren möchte, wendet Herr Lohse ein. Er spricht sich allerdings dafür aus, den OB nicht ganz aus der Verantwortung zu nehmen. Weiterhin ist anzumerken, dass die Tagesordnung von der Sprecherin und des Sprechers festgelegt werden und nicht wie in der Geschäftsordnung dargestellt vom Vorsitzenden des Fachrats. Derzeit sieht diese auch eine sogenannte Kooptierung, sprich die Nachberufung eines neuen Mitglieds in den Fachrat, nicht vor. Das sollte bei einer neuen Geschäftsordnung geändert werden.

Des Weiteren spricht sich Herr Pindonis dafür aus, dass nicht die Integrationsbeauftragte als Geschäftsstelle des Fachrats die Sitzungen protokollieren sollte, da diese Mitglied dieses Gremiums ist und sich stärker inhaltlich an den Sitzungen beteiligen sollte. Frau Deniz weist darauf hin, dass das Integrationsbüro personell massiv ausgedünnt wurde und eine anderweitige Lösung kaum möglich sei.

Die Geschäftsordnung wurde damals mit Unterstützung von Argyri Parschaki-Schauer, Geschäftsführerin vom LAKA, erarbeitet. Frau Kehl-Maurer befürwortet eine Überarbeitung der jetzigen Geschäftsordnung in mehrerlei Hinsicht, sei diese doch bereits acht Jahre alt.

Frau Deniz wendet ein, zunächst das Ergebnis der Neuwahlen abzuwarten und sich an dieser Stelle nicht in Detailfragen der jetzigen Geschäftsordnung zu verlieren. Sollte aufgrund mangelnder Anzahl von Bewerbungen die

		<p>Neuwahl nicht stattfinden können, würde es sich anbieten, dass sich eine Arbeitsgruppe gründet, die eine neue Geschäftsordnung aufsetzt. Der gesamte Wahlprozess müsste im Anschluss wiederholt werden. Hierbei müsste man sich an die neue Geschäftsordnung orientieren, die Vorgaben für Wahlen neu festlegen kann.</p> <p>Postfach des Fachrats</p> <p>Der Fachrat hat eine eigene E-Mail-Adresse. Dieses Postfach sollte von allen Fachratsmitgliedern eingesehen werden, meint Herr Pindonis. So sollten zumindest der Sprecher und die Sprecherin Zugriff auf dieses Postfach haben. Herr Lohse und Frau Deniz erwidern, dass dies technisch höchstwahrscheinlich nicht möglich sei. Frau Deniz wird sich diesbezüglich erkundigen und eine Rückmeldung geben.</p> <p>Aktueller Stand der Bewerbungen</p> <p>Frau Deniz meldet, dass zum jetzigen Zeitpunkt nur drei Bewerbungen vorliegen.</p> <p>Wahlausschuss</p> <p>In diesem Auswahlgremium werden Herr Dr. Häberle, Herr Lohse und Herr Atanassov vertreten sein, die die Bewerbungen sichten und für die Wahl im Gemeinderat im Dezember eine Vorschlagsliste erarbeiten werden.</p>	
10.	<p>Bericht von der Ausschusssitzung am 24.10.23 zu den Anträgen von ADES und ehrenamtlicher Dolmetscherpool</p>	<p>ADES (Antidiskriminierungsstelle Esslingen)</p> <p>Bis auf ein Nein-Votum haben alle Ausschussmitglieder dem Antrag von ADES zugestimmt.</p> <p>Ehrenamtlicher Dolmetscherpool</p> <p>Für den Antrag zum Ehrenamtlichen Dolmetscherpool haben ausnahmslos alle Mitglieder gestimmt.</p> <p>Frau Deniz und Herr Deuschle loben die guten Redebeiträge des Fachrats. Frau Kehl-Maurer ergänzt, dass diese eine gute Unterstützung für das Entscheidungsverhalten der</p>	<p>Frau Deniz verschickt die Redebeiträge an den gesamten Fachrat.</p>

		Ausschussmitglieder waren. Von den Redebeiträgen sollte der Fachrat des Öfteren Gebrauch machen.	
11.	Stellungnahme zu den Ereignissen in Israel und Palästina	Der Fachrat beschließt eine Stellungnahme zu den aktuellen Ereignissen in Israel und Palästina zu veröffentlichen. Herr Lohse hat einen ersten Entwurf rumgeschickt. Herr Dr. Häberle wird seinen Textvorschlag an Frau Deniz senden. Wichtig sei trotz der schwierigen Gemengelage des Konflikts einen differenzierten Blick auf die Auseinandersetzung zu haben. Das Statement soll als Pressemitteilung oder als Leserbrief möglichst noch am 28.10. in der Nürtinger Zeitung erscheinen.	Frau Deniz verschickt die Stellungnahme am Folgetag der Sitzung an den Fachrat mit der Bitte um Freigabe für die Veröffentlichung.
12.	Sonstiges	<p>Bericht aus Berlin</p> <p>Vom 18. Oktober bis zum 21. Oktober 2023 hat der Bevollmächtigte des Landes Baden-Württemberg beim Bund, Staatssekretär Rudi Hoogvliet, kommunale Migrantvertretungen aus Baden-Württemberg zu einer Informationsfahrt nach Berlin eingeladen. Herr Mathew, Herr Yesil, Herr Takamgang und Herr Pindonis haben daran teilgenommen. Herr Pindonis berichtet mit einer Power-Point-Präsentation von dieser Informationsfahrt.</p> <p>LAKA-Vollversammlung und Landesfachtag im November in Mannheim</p> <p>Frau Ramadan und Frau Saliari werden am 24.11. und am 25.11. an diesen Terminen teilnehmen. Herr Pindonis muss seine Teilnahme aus beruflichen Gründen absagen. Entstandene Aufwendungen werden vom Integrationsbüro rückerstattet (s. auch Tagesordnungspunkt 5).</p> <p>LAKA-Schulung</p> <p>Der Fachrat möchte Frau Paraschaki-Schauer zu der ersten konstituierenden Sitzung einladen. Im ersten Quartal soll möglich ein Workshop von der LAKA organisiert werden, der sich mit Prozessabläufen von Kommunalpolitik und Verwaltung beschäftigt um den neuen Fachrat mit diesen Themen vertraut zu machen.</p>	

		<p>Internationale Wochen gegen Rassismus 2024</p> <p>Möchte der Fachrat einen eigenen Beitrag während dieser Aktionswochen liefern? So könnte beispielsweise das Video, das im Rahmen einer Fachtagung im Oktober 2021 erstellt wurde, gezeigt werden. Frau Ramadan nimmt an dem zweiten Vorbereitungstreffen am 26.10.23 teil.</p> <p>Bündnis für Asyl, Menschenwürde und Verantwortung</p> <p>Möchte der Fachrat Mitglied in diesem Bündnis werden? Dieser Tagesordnungspunkt wird aus Zeitgründen auf die nächste Sitzung verschoben.</p> <p>Das Bündnis hat mit Fraktionsmitgliedern des Gemeinderats Gespräche zum Thema Flucht und Geflüchtete in Nürtingen geführt und in anonymisierter Form in einem Bericht zusammengestellt. Frau Kehl-Maurer schlägt vor, dass dieser auch im Fachrat vorgestellt werden soll. Dieses Thema soll auf die Tagesordnung der ersten konstituierenden Sitzung des Fachrats gesetzt werden.</p> <p>Abschlussessen</p> <p>Der Fachrat möchte nach der letzten Sitzung am 20.12. gemeinsam essen gehen. Frau Ramadan wird in Rita's Restaurant & Bar Plätze reservieren.</p>	<p>Frau Deniz versendet das Protokoll des Vorbereitungstreffens vom 26.10. an den Fachrat.</p>
	Termine	20.12.23	

gez. Yildiz Deniz